

Der Verfasser der Schirin, welcher in  
 derselben den Grundton persischer  
 Romantik in Deutschland angeklungen  
 klingt hier ~~die süßen~~ aus dem  
 vollstimmigen Concerte morgenländischer  
 Dichtkunst die ~~ersten~~ <sup>ersten</sup> Laute der  
indischen Flöte, die ~~lieblichen~~ <sup>höheren</sup> Töne  
 der persischen Geitane und des frühliche  
 gelarm türkischer Musik ~~nach~~ in  
 dramatischer Form nach. Wie die  
 Statue Memnon's (= des Sohnes der  
 Morgenröthe) den Strahlen der auf-  
 gehenden Sonne lieblich entgegen-  
 tönte, tönt diese Dreyklang orientalische  
 Dosis der aufgehenden Sonne  
 entgegen, welche durch die Studien  
Indischer Weisheit und persischen Mythos

Die Zinnen des Dooms deutscher  
Literatur verjodet, und sich in  
dem Wogengemische der Deutschen  
Constitutionspolitik so vielfach bricht.



W. Hammer  
Wien 11 / I. 1893.



